

# Allgemeine Zeitung

INGELHEIM

## Mit grenzenlosem Kampfgeist

06.06.2012 - INGELHEIM

Von *Andreas Riechert*

### ULTRAMARATHON Steffen Kohler „erläuft“ bei „TorTour de Ruhr“ 3000 Euro für Ingelheimer Tafel

Steffen Kohler hat es tatsächlich geschafft: Erschöpft und ausgepowert, aber überglücklich erreichte der Ingelheimer Ultramarathon-Läufer bei der „TorTour de Ruhr“ - dem mit 230 Kilometern härtesten Langstrecken-Lauf Deutschlands - nach einer Gesamtzeit von 35 Stunden, 45 Minuten und 35 Sekunden das Ziel im Ruhrgebiet und „erlief“ damit die stolze Summe von 3 000 Euro. Das Geld wird nun zeitnah der Ingelheimer Obdachloseninitiative „Platte“ zugute kommen (die AZ berichtete).

Dank an Unterstützer

Zwar steckte Kohler die ganze Anstrengung des Rennens kurz nach Erreichen der ersehnten Ziellinie noch mächtig in den Knochen, doch wollte der Ausdauerathlet es sich dennoch nicht nehmen lassen, all jenen Beteiligten ausdrücklich zu danken, die das bemerkenswerte Projekt überhaupt erst möglich gemacht hatten. Ob Kilometer-Käufer, Finisher-Spender oder allgemeine Unterstützer der Aktion „Laufend etwas bewegen“ - Steffen Kohler rechnete jedem sein ganz persönliches Engagement hoch an: „Vorab schon mal herzlichen Dank allen Käufern und Spendern! Es ist noch zu früh und zu viel, um es mit Worten zu beschreiben... Vorerst nur so viel: Es war unglaublich hart!“, gab der Ingelheimer euphorisch zu Protokoll.

Zuvor war er über anderthalb Tage und Nächte lang im Hochsauerland und Ruhrgebiet unterwegs, passierte im Dauerlauf historische Stätten und Industriedenkmäler entlang des Flusses, pausierte zwischendurch immer mal wieder zur Nahrungsaufnahme und wurde dabei stets von einem Team seiner engsten Vertrauten begleitet. Ohne deren Beistand hätte er seinen großen Erfolg vermutlich nicht feiern können. „Tausend Dank an das beste Supporter-Team der Welt: Michael Kohlbrot, Gerd Dietrich-Rosenbrock und die beste Frau der Welt, Melanie Kohler!“, schwärmte der Ultramarathon-Läufer im Überschwang der Gefühle.

Kohler zeigte sich mächtig stolz, ein Teil der „TorTour de Ruhr und Spendenläufer zugleich gewesen zu sein. Während von ursprünglich 56 Startern 18 das Ziel nicht erreichten, biss sich der Ingelheimer dagegen durch und belegte am Ende einen respektablen 22. Platz unter 38 Finishern.

„Die ‚TorTour de Ruhr‘ ist nicht zu beschreiben, man muss sie laufen und erleben!“, entfuhr es Kohler, der jetzt alle Spender um die Überweisung der zugesagten Spenden für die Ingelheimer Tafel bittet. Diejenigen, die eine Spendenquittung benötigen, können Kohler eine Mail an [runningfreaks@googlemail.com](mailto:runningfreaks@googlemail.com) mit der exakten und vollständigen Anschrift und dem Spendenbetrag schicken. Ohne diese Angaben kann keine vom Finanzamt anerkannte Quittung ausgestellt werden. Sind alle Spenden eingegangen, wird der Gesamtbetrag an die Ingelheimer Tafeln überwiesen und der Überweisungsbeleg als Kontrolle und Sicherheit an alle Spender per Mail versendet. In dieser Mail werden dann auch Links zur Veranstaltung, zu Bildern, einem Film, Fernsehbeiträgen und Presseberichten zu finden sein. „Ich sage nochmals danke, danke, danke“, bringt der Ausdauerathlet seine Empfindungen abschließend auf den Punkt.



Nach Erreichen des Ziels der „TorTour de Ruhr“ konnte Steffen Kohler sein Glück kaum fassen. Erschöpft und mächtig stolz lehnt er sich hier an die „Rheinorange“ in Duisburg. Foto: privat

#### SPENDENKONTO

Wer seinen zugesagten Spendenbetrag überweisen will, kann dies unter folgenden Angaben tun: Empfänger: Melanie und Steffen Kohler; Bank: Comdirect; Bankleitzahl: 200 411 44; Kontonummer: 647431600; Verwendungszweck: TTdR + Name (sehr wichtig).

Weitere Informationen und Hintergründe zur „TorTour de Ruhr“ und der Aktion „Laufend etwas bewegen“ finden Sie im Internet unter [www.platte.runningfreaks.de](http://www.platte.runningfreaks.de)